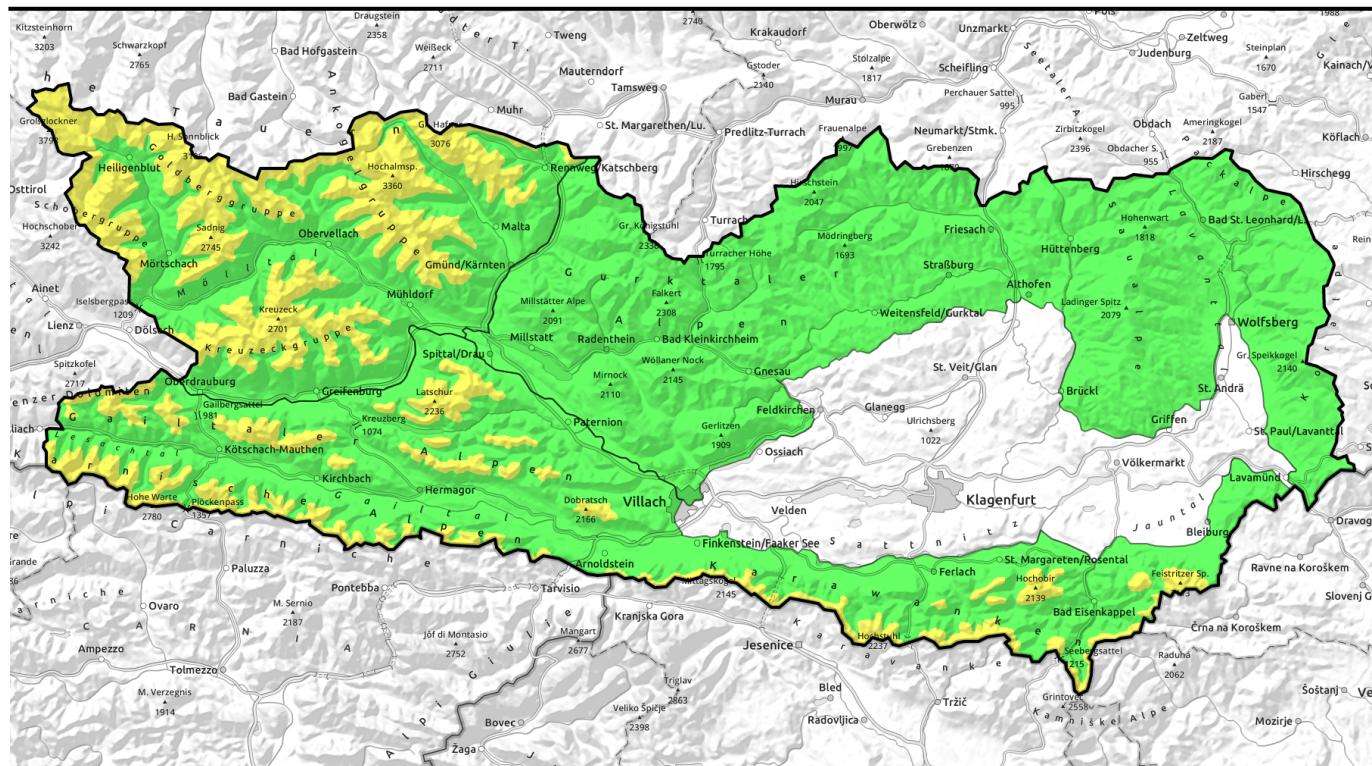
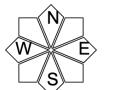


22.12.2021



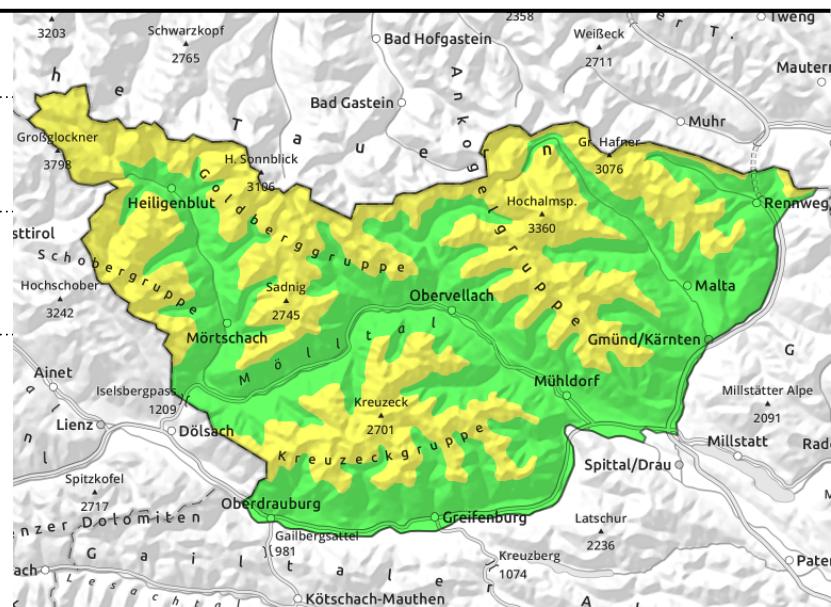
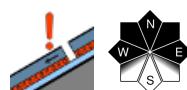
Allgemein Altschneeproblem; in höheren Lagen Triebsschnee beachten

 2000 m	Schobergruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Kreuzeckgruppe	   
 2000 m	Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpe, Gailtaler Alpen Mitte, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost	   
 1	Nockberge, Gurktaler Alpen, Packalpe, Koralpe, Saualpe	 

Lawinenprobleme	Gefahrenstufen	Exposition
 Neuschnee  Triebsschnee  Altschnee  Nassschnee  Gleitschnee  Günstig	 1 gering  2 mäßig  3 erheblich  4 groß  5 sehr groß	

22.12.2021

Schobergruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Kreuzeckgruppe



In Hochlagen Altschneeproblem beachten

Oberhalb von rund 2000 m wird die Lawinengefahr mit MÄSSIG beurteilt. Auf der mit lockeren, aufbauend umgewandelten Schichten durchzogenen Altschneedecke sind frische Triebsschneelinsen örtlich noch etwas störanfälliger. Schneebrettlawinen können aber überwiegend nur durch eine große Zusatzbelastung ausgelöst und mittelgroß werden

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist mit einer Harschkruste abgeschlossen. In der Altschneedecke sind kantig aufgebaute, lockere Schichten vorhanden. In exponierten Lagen sorgt der Wind vereinzelt für frische Triebsschneelinsen. Grate und Kämme sind meist abgeblasen.

Wetter

Hochdruckeinfluss mit trockener aber sehr kalter Luft hat sich an der Alpensüdseite durchgesetzt. Von der Früh bis spät ist es weitgehend wolkenlos und sonnig. Erst am Abend tauchen dünne Wolken über den Gipfeln auf. In hohen Lagen weht mäßiger Wind aus nordwestlicher Richtung. Die Temperaturen steigen in 3000 m auf -10 Grad. Am Donnerstag ziehen mit einer Warmfront, welche deutlich milder Luftmassen bringt, kompakte Wolken durch.

Tendenz

Die Lawinengefahr ändert sich kaum.

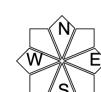
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

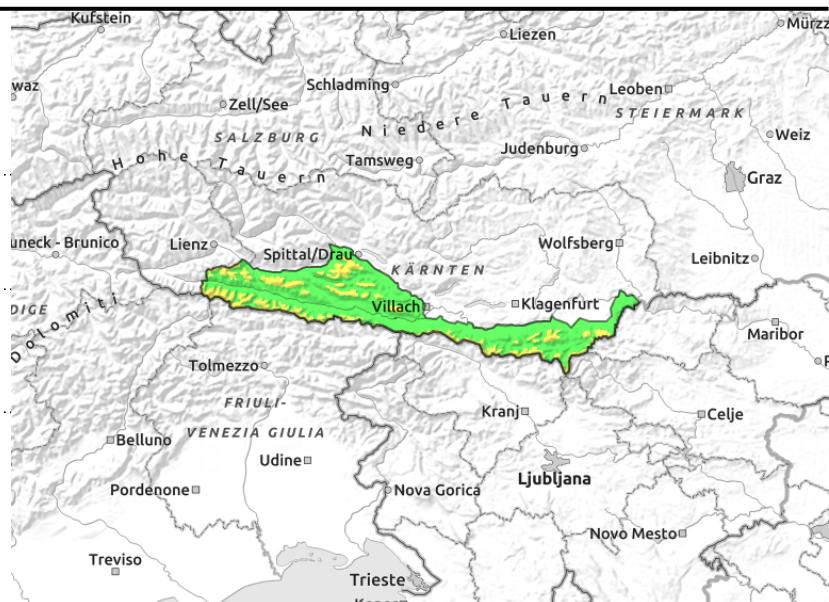
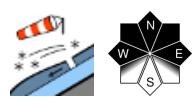


Exposition



22.12.2021

Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpe, Gailtaler Alpen Mitte, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



In Hochlagen Altschneeproblem beachten

Oberhalb von rund 2000 m wird die Lawinengefahr mit MÄSSIG beurteilt. Auf der mit lockeren, aufbauend umgewandelten Schichten durchzogenen Altschneedecke sind frische Triebsschneelinsen örtlich noch etwas störanfälliger. Schneebrettlawinen können aber überwiegend nur durch eine große Zusatzbelastung ausgelöst und mittelgroß werden

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist mit einer Harschkruste abgeschlossen. In der Altschneedecke sind kantig aufgebaute, lockere Schichten vorhanden. In exponierten Lagen sorgt der Wind vereinzelt für frische Triebsschneelinsen. Grate und Kämme sind meist abgeblasen.

Wetter

Hochdruckeinfluss mit trockener aber sehr kalter Luft hat sich an der Alpensüdseite durchgesetzt. Von der Früh bis spät ist es weitgehend wolkenlos und sonnig. Vor allem im Süden der Region halten sich tagsüber auch wieder dichte Hochnebelfelder. Es weht meist nur schwacher Wind aus nordwestlicher Richtung. Die Temperaturen steigen in 2000 m auf -6 Grad. Am Donnerstag ziehen mit einer Warmfront, welche deutlich milder Luftmassen bringt, kompakte Wolken durch.

Tendenz

Kaum Änderung

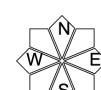
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

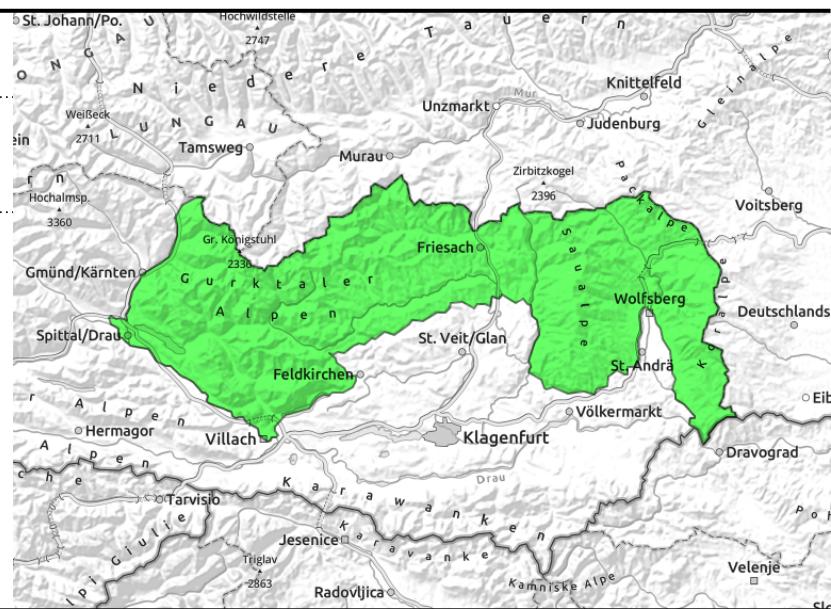
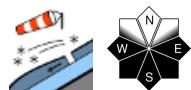


Exposition



22.12.2021

Nockberge, Gurktaler Alpen, Packalpe, Koralpe, Saualpe



Geringe Lawinengefahr

Die Lawinengefahr wird allgemein mit GERING beurteilt. Triebsschneelinsen in Gipfellagen können allgemein nur durch eine große Zusatzbelastung gestört werden und vereinzelt mittelgroße Lawinen werden.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist mit einer Harschkruste abgeschlossen. In der Altschneedecke sind kantig aufgebaute, lockere Schichten vorhanden. In Gipfelbereichen, welche meist abgeblasen sind, haben sich vereinzelt Triebsschneelinsen gebildet.

Wetter

Hochdruckeinfluss mit trockener aber sehr kalter Luft hat sich an der Alpensüdseite durchgesetzt. Von der Früh bis spät ist es weitgehend wolkenlos und sonnig. Vor allem im Süden der Region halten sich tagsüber auch wieder dichte Hochnebelfelder. Es weht meist nur schwacher Wind aus nordwestlicher Richtung. Die Temperaturen steigen in 2000 m auf -6 Grad. Am Donnerstag ziehen mit einer Warmfront, welche deutlich milder Luftmassen bringt, kompakte Wolken durch.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt gering.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

